

Hördes Jugend sorgt wieder für die besten Ergebnisse

Die Dortmunder Volleyballer haben einen neuen Jugendwart. Zum Nachfolger des aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidierenden Ralf Barabasch (TV Hörde) wurde sein Vereinskamerad Moritz Peters gewählt, der sich gegen den sportlichen Leiter des VSC Dortmund 08 und WVJ-Jugendwart Michael Fuchs in geheimer Wahl deutlich durchsetzte.

„Er bringt alle Voraussetzungen mit, um den Jugendvolleyball neue Impulse zu geben“, erwartet Kreisvorsitzender Klaus Wilke vom neuen Jugendwart und seinen Beisitzern frischen Wind. Der 20-jährige Student für Anglistik und Sport und ehemalige WVV-Kaderspieler trainiert beim TV Hörde eine Mädchenmannschaft, leitet eine Arbeitsgemeinschaft am Goethe-Gymnasium, spielt im Oberliga-Team des TVH und hat das kleine und große Einmaleins des Volleyballs am Phoenix-Gymnasium bei „Altmeister“ Wolfgang Goeke gelernt.

Zu Beisitzern wurden Christoph Koch (TV Jahn), Karin Hellrung (SC Huckarde-Rahm) und Kurt Pommerenke (ASC 09) gewählt.

Lara Werth im Landeskader

In seinem Jahresbericht konnte der alte Jugendwart Ralf Barabasch den Delegierten von acht Vereinen und dem Kreisvorsitzenden und Bezirksjugendspielfwart Klaus Wilke von herausragenden Platzierungen der Dortmunder Volleyballjugend bei der Ruhrolympiade und einem mit der Sportjugend Dortmund durchgeführten Pilot-Lehrgang für Co-Trainer und Gruppenhelfern berichten. Die 13-jährige Lara Werth (TV Hörde) wurde in den Landeskader des Westfälischen Volleyballverbandes berufen.

Für die herausragenden Erfolge sorgte – wie schon in den letzten Jahren – erneut der TV Hörde mit seinen Nachwuchsmannschaften, der allein mit sechs Teams bei den Westdeutschen Meisterschaften am Start war.

Die Hörder können als beste Platzierung bei den Titelkämpfen den vierten Platz mit den U18-Mädchen melden, sie haben aber mit den U15- und U12-Mädchen noch weitere heiße Eisen im Rennen um den Titelgewinn.

Lüring gibt Aufgaben an Koch weiter

Kreisjugendspielfwart Heijo Lüring (FC Brüninghausen), der nicht mehr kandidierte und seine Aufgaben an Christoph Koch (TV Jahn) übergab, berichtete von einem florierenden Jugend-Spielbetrieb in der Kreisklasse. 30 Teams spielen in der Woche während der Trainingszeit über drei Sätze.

Dabei wird der Jugendspielbetrieb in den Kreisklassen keineswegs als Konkurrenz zum Spielbetrieb in Bezirksliga und Oberliga der WVJ gesehen, sondern vielmehr als echte Alternative und Schnuppermöglichkeit. Spiele während der Trainingszeit, der Verzicht auf Spielerpässe, Schiedsrichter-Lizenzen und einheitliche Spielkleidung sollen den Anfängern den Start erleichtern. Das Dortmunder Modell ist attraktiv und richtungweisend und auch für andere Volleyballkreise interessant.

Die Saison endet mit dem traditionsreichen Jugend-Turnier am 12. und 13. Juni in der Sporthalle Huckarde. KW

Olympia 2024?



Wer später mal was werden will, der muss früh anfangen. Das dachte sich auch dieser Hockey-Knirps von

der DHG, die bei nass-kaltem Wetter zur Eröffnung der Feldsaison aufgerufen hatte. Ob unser Jung-

Star beim Turnier erfolgreich zum Zuge kam, ist nicht überliefert. Auf jeden Fall gab es aber bei Würst-

chen und Kuchen einiges über die Abenteuer auf dem Feld zu erzählen. Foto: Heinz Hessing

Trailrun-WM im Herbst: Sechs Leser unserer Zeitung können sich für ein All-inclusive-Paket bewerben

Absolut nichts für Warmduscher

Peter Kehl

Wer dabei sein will, der sollte nicht zimperlich sein, Kälte und Regen vertragen können sowie über eine ausgeprägte Fähigkeit zur Ausdauer verfügen. Die Rede ist von den Trailrun Worldmasters vom 5. bis 7. November. Bei dieser inoffiziellen Weltmeisterschaft der Geländeläufer können auch sechs Leser unserer Zeitung mitmachen. Gesucht werden jeweils drei sportliche Frauen und Männer.

LT Bittermark führt Trainings-Regie

Es lohnt sich, mitzumachen. Von Anfang Mai bis zum Wettkampfstart am ersten Wochenende im November wird dieses Sextett trainingstechnisch von den Experten des LT Bittermark betreut, die komplette Lauf-Ausrüstung kommt vom Wettkampf-Sponsor Gore Windstopper, über das Startgeld brauchen sich die sechs Läufer und Läuferinnen ebenfalls keine Gedanken zu machen. Nur trainieren müssen sie selbst.

Mitmachen kann eigentlich jeder, der sich zutraut, Anfang November drei Etappen kreuz und quer durch die Bittermark und die Ruhrklippen hoch und runter zu laufen. Start und Ziel ist bei allen drei Etappen das Phoenix-Gelände in Hörde. Hier schlägt quasi das Herz



Ab in den Wald: Luminita Zaituc (Mitte) gewann im Vorjahr ganz überlegen die Frauen-Wertung und hätte auch bei den Männern eine richtig gute Rolle gespielt. Foto: Helmut Otto

der Veranstaltung. Hier wird das Dorf der Läufer und Läuferinnen stehen, hier geht abends ein buntes Unterhaltungsprogramm über die Bühne.

Doch auf die leichte Schulter nehmen sollte man den Wettkampf wahrlich nicht. Die Distanzen haben es in sich: 5, 39 und 24 Kilometer, macht insgesamt 69 Kilometer

innerhalb von drei Tagen. Sicherlich kein Pappenstiel, zumal jede Menge Höhenmeter (1300 m) zu bewältigen sind und der Parcours querfeldein durchs Gelände führt. Und genau aus diesem Grunde sollten die Bewerber einige Voraussetzungen mitbringen. Mindestens 18 Jahre alt sein, schon mal zwei Stunden am Stück gelaufen sein. Oder besser

noch, bereits einen Halbmarathon absolviert haben. Besser ist besser.

Ab Anfang Mai geht's los. Dann werden die sechs Trailrunner der Öffentlichkeit vorgestellt, die Betreuer des LT Bittermark haben einen detaillierten Trainingsplan ausgearbeitet, der zu Beginn drei Trainingseinheiten pro Woche vorsieht, später dann sogar

INFO

Bewerbung bis 30. April

■ Bewerbungen bis zum 30. April mit einem kleinen sportlichen Lebenslauf, Foto und den Beweggründen, an diesem Event teilzunehmen, sind zu richten an: LT Bittermark, Beisterweg 13, 44227 Dortmund. E-Mail: kontakt@lt-bittermark.de. Weitere Informationen unter lt-bittermark.de

■ „Dortmund freut sich auf die zweiten Trailrun Worldmasters. Damit wird eine hoffentlich lange währende Tradition begründet. In einzigartiger Industriekulisse und vielfältiger Natur lassen sich Strapazen und Glücksmomente wundervoll durchleben“, freute sich Ullrich Sierau, Stadtdirektor der Stadt Dortmund, über die Kooperation mit dem Münchner Veranstalter PlanB.

Zusatzrenntag in Wambel auf Gras und Sand

Mit einem Zusatzrenntag am heutigen Samstag (Erster Start um 17.00 Uhr) bietet der Dortmunder Rennverein den Rennställen eine Extrachance über 33 000 Euro an Rennpreisen und Züchterprämien zu verdienen. Drei Grasbahnrennen, zwei für dreijährige Pferde und ein Ausgleich III als Wettchance des Tages über 1400 Meter mit 13 Startern, werden ab 17.00 Uhr gelaufen. Anschließend stehen ab 18.30 Uhr vier Sandbahnrennen bis 20 Uhr auf der Karte.

Namhafte Gestüte (u. a. Ammerland, Fährhof und Wittekindshof), erfolgreiche Trainer wie Peter Schiergen, Christian von der Recke und Uwe Stoltefuß sowie die Topjockeys Andrasch Starke, Filip Minarik und Andreas Helfenbein sind heute am Start. Der Eintritt zum heutigen Renntag ist frei.

Die Giants zum Start gegen Bochum

Nach einer Saison ohne Niederlage in der Oberliga jagen die American Footballspieler der Dortmund Giants am Sonntag (15 Uhr, Mendesportplatz) zum Auftakt gegen den ehemaligen Kooperationspartner aus „B1-Zeiten“ wieder in der Regionalliga dem Football-Ei hinterher. Die Giganten gehen mit dem nahezu unveränderten Aufsteigkader sowie den Neuzugängen bzw. Rückkehrern Mark Sainsbury, Alexander Roggenland, Hendrik Montag, Clemens Jostardt, Dennis Link-Hessing, Björn Clausen, Bastian Schubek, Schaay Heyer und Jens Fay (Trainer) in die neue Spielzeit. Am Sonntag fallen allerdings mit Spielmacher Ulf Reuter (Achillessehnenriss) und Bartos Labus (Schulter) zwei Leistungsträger aus. Vol

Wanderers empfangen den Titelfavoriten

Baseball-Bundesligist Dortmund Wanderers bekommt es am zweiten Heimspieltag im Hoeschpark am Samstag (16.00 und 19.00 Uhr, unter Flutlicht) in zwei Begegnungen mit den Solingen Alligators und damit mit dem großen Favoriten in der Nordgruppe der 1. Liga zu tun. Der Vorjahresfinalist um die deutsche Meisterschaft wurde seiner Rolle bisher gerecht, gewann alle seine bisherigen vier Partien gegen die Cologne Cardinals und Pulheim Gophers. Im Vorjahr konnten die Wanderers dem mit etlichen Nationalspielern und starken Ausländern gespickten Team der „Alligatoren“ überraschend erstmals überhaupt einen Sieg abnehmen. Die Personalsituation bei den Wanderers stellt sich allerdings nicht optimal dar, ist der Einsatz der verletzten Aljoscha Heller, Tobias Willach und Daniel Groer doch fraglich. Sicherheitshalber nominierte Head Coach Matt Kemp daher die Nachwuchsakteure Michael Altenscheidt, Kevin Möller und Ernesto Barraza nach. Vol

Schübbe auf Platz zehn in Osnabrück

Am Sonntag in Osnabrück waren die Hombrucher Radsportler Christoph Schübbe, Lars Krause und Andreas Schulz zusammen mit weiteren 130 Fahrern am Start. Auf der anspruchsvollen Runde mussten insgesamt 80 km zurückgelegt werden, wobei starker Wind das Rennen erschwerte. Nach der Hälfte konnte sich Christoph Schübbe mit einer 12-köpfigen Gruppe vom Feld lösen und im Spurt den zehnten Platz erreichen. Dies ist für den jungen Hombrucher Sportler bereits die dritte Platzierung in seinem ersten Jahr bei den Amateuren der C-Klasse. Nun fehlen ihm nur noch zwei Platzierungen für den Aufstieg in die B-Klasse, die sicherlich nicht lange auf sich warten lassen.

Bowling: Erfolgreiche Saison für Strikeline Dortmund / Gleich zwei Meistertitel geholt

Entscheidung fiel am letzten Spieltag



Zwei Meistertitel nach einer spannenden Saison: Die 1. und 2. Mannschaft von Strikeline Dortmund nach dem letzten Spieltag. Foto: Verein

Schwimmfest des SV Westfalen

Sein 23. Internationales Jugend-Schwimmfest veranstaltet der SV Westfalen an diesem Wochenende im Südbad. Beginn am Samstag und Sonntag ist jeweils um 10.00 Uhr. Es nehmen Mannschaften aus ganz Nordrhein-Westfalen teil, außerdem haben sich Teilnehmer aus Holland angesagt. Der ausrichtende SV Westfalen ist selbst mit mehr als 30 Schwimmerinnen und Schwimmern am Start.